

Anwenderbericht

Die Hygiene, der Prüfer und Pro-Tip

Einen Blick nur warf der „Prüfer“ in das Behandlungszimmer auf unsere Behandlungseinheit und da war die Hauptsache schon erledigt. Doch was erregte die Aufmerksamkeit des Hygienespezialisten? Der Einwegspritzenansatz für die Mehrfunktionsspritze (MFS) war es – der Pro-Tip der Firma Loser. Denn: wenns im Detail stimmt, dann ist, so das Resümee des Spezialisten, auch alles andere in Ordnung.

Dr. med. dent. Hans H. Sellmann/Marl

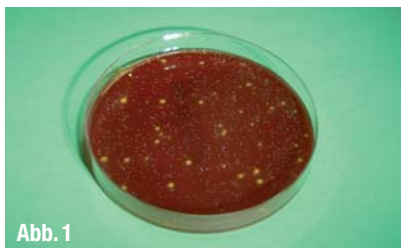


Abb. 1

▲ **Abb. 1:** Unangenehm. Vor allem, wenn man weiß, dass es sich um eine Keimkultur aus dem Püster einer Behandlungseinheit handelt.

■ **Wer als Kind** nicht im Schmutz oder Sand spielen durfte, der hat meines Erachtens keine richtige Kindheit gehabt. Interessant ist auch die These, dass sich gewisse Immundefizite weniger oft bei Menschen finden, die mit einer Vielzahl von Keimen aufgewachsen sind. Ein Irrweg

war auch die keimfreie Aufzucht unserer Kinder mit Fläschchen im Desinfektionsbad. Unbestritten aber ist und bleibt, dass Infektionsübertragungen in der Zahnarztpraxis nicht in die Kategorie „auf die leichte Schulter nehmen“ gehört. Und das gilt nicht nur für die Sterilisation der Extraktionszange.

Kategorie leichte Schulter

Unseren Patienten können wir in aller Regel nichts vormachen. Sie sind durch gewisse Vorkommnisse in Sachen Keime, Infektionen & Co. sensibilisiert. Sie schauen sich schon an, wie das Thema Sauberkeit in einer Zahnarztpraxis gehandhabt wird. Da wird manchmal das vermeintlich hochwertige Mundspülglas aus Echtglas miss-

trauisch beübt, ein „angemackter“ großer Sauger führte eine Patientin sogar zum Amtsarzt, um vermeintliche Hygienemängel zu melden. Ein (von uns) kaum bedachtes weiteres Ausstattungsdetail der Einheit führt jedoch ein Mauerblümchenda-sein: die Mehrfunktionsspritze.

Stagnation

- 1) Trinkwasser ist keinesfalls keimfrei,
- 2) wird durch Rücksog kontaminiert und
- 3) der Biofilm wächst in den Zeiten der Stagnation des Wasserflusses.

Insider wissen längst, dass in den Schläuchen und weiterführenden Gerätschaften unserer Behandlungseinheiten der Feind lauert. Bereits Eve et al.¹ haben es erkannt: Sobald das Luft-Wasser-Ventil der MFS ausgelöst (und wieder losgelassen) wurde, ist, wie bei Übertragungsinstrumenten, ein Rücksaugeffekt möglich. Die Sprühkanüle der Spritze wird so kontaminiert. Und dazu kommen noch die Keime aus dem Trinkwasser, die sich in den Zeiten des Stillstandes der Einheit bei den entsprechenden Temperaturen stark vermehren. Den so entstehenden Biofilm bekommen wir mit einem bloßen Durchspülen genau so wenig weg wie bei den Übertragungsinstrumenten (Turbine etc.).

Semikritisch B

Semikritisch B – was ist das? Und was hat das mit dem Püster zu tun? Ja, lesen Sie mal genau in den RKI-Richtlinien nach.

ANZEIGE

scharf, schärfer, nxt.

x-on nxt
Der Röntgensensor mit ‚nxt generation‘ Bildqualität.

A black rectangular dental X-ray sensor connected to a coiled black cable, which is attached to an orange handheld device with a circular sensor area.

orangedental
premium innovations

info: +49 (0) 73 51 . 4 74 99 . 0



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

▲ **Abb. 2:** Auch unangenehm: Das Gefühl zu wissen, dass dieser Ansatz der MFS bereits bei einem anderen Patienten im Mund war. ▲ **Abb. 3:** Das war einmal – so sah das Innenleben Ihrer Mehrfunktionsspritze aus als sie neu war. ▲ **Abb. 4:** Nach langem Gebrauch haben sich doch etliche (bakterielle) Konkremete in ihrem Inneren abgesetzt. ▲ **Abb. 5:** Auch das Äußere weist inzwischen eine gewisse Patina auf.

Schwer zugängliche Hohlräume sind nämlich das, was einerseits die „Funktion“ der Mehrfunktionsspritze mit dem getrennten Austreten von Wasser und Luft oder aber Spray ausmacht. Was dort rauskommt muss absolut feuchtigkeits- und ölfrei sein, um die Kavität für eine adhäsive Füllung korrekt zu trocknen. Und? Ist dieses komplizierte Innenleben immergenügend sauber zu bekommen? Im Laufe der Zeit sammelt sich da doch was an und dieser bakteriell kontaminierte Biofilm ist, wenn überhaupt, nur schwer zu beseitigen. Doch was ist nun der Ausweg aus dieser Misere? Der Pro-Tip Einweg-Mehrfunktionsspritzen-Ansatz der Firma Loser aus Leverkusen. Ich habe seit längerem diesen Ansatz (und den entsprechenden Adapter für mein MFS-System) in Gebrauch.

Adapter für alle Gerätetypen

Es ist ganz einfach: Lediglich der alte Spritzenansatz muss ab- und der Adapter für den Pro-Tip Ansatz aufgeschraubt werden. Die Einwegkanüle selbst wird mit einem Bajonettverschluss auf dem Adapter verriegelt. So besteht keine Gefahr, dass sie sich von selbst löst und im Patientenmund oder sogar auf dem Fußboden landet.

Ich hatte schon erwähnt, dass der Ansatz einer Mehrfunktionsspritze ein kompliziertes Gebilde ist. Lässt sich so was qualitativ genügend (saubere Trennung von Luft und Wasser), dafür aber preisgünstig überhaupt herstellen? Ja! Ich habe nunmehr die Ansätze über längere Zeit ausprobiert, es war kein „Aus-



Abb. 6



Abb. 7

▲ **Abb. 6:** Und noch einmal von außen. Gut, dass Sie keine so scharfen Augen mehr haben!
 ▲ **Abb. 7:** Das Innenleben des neuen Pro-Tip Turbo hingegen ist nicht nur sauber, sondern rein.

ÜBERSAUBER!

Das neue STATMATIC PLUS.



Ab jetzt kümmert sich STATMATIC PLUS um Innenreinigung und Pflege Ihrer Turbinen sowie Hand- und Winkelstücke. Durch das validierte Reinigungsverfahren werden Spray- und Antriebskanäle sowie Instrumentenhohlräume von Bakterien, Keimen und Schmutz befreit. Für eine lange Lebensdauer bringen die rotierenden Instrumentenadapter das Pflegeöl gleichmäßig in Antrieb und Kugellager ein. Und das alles ganz einfach auf Knopfdruck - für drei Instrumente gleichzeitig!

Weitere Informationen zu
STATMATIC PLUS finden Sie
 unter www.scican.com.

SciCan Dental
 Your Infection Control Specialist™

 A Sanavis Group Company

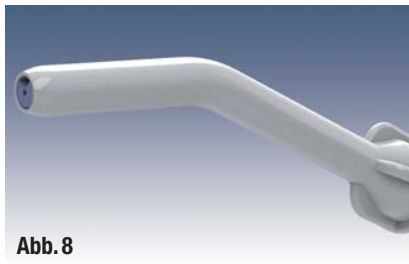


Abb. 8



Abb. 9



Abb. 10



Abb. 11

▲ **Abb. 8:** Der Turbo ist im Durchmesser verringert und erzielt einen besseren Zugang zum Behandlungsfeld sowie einen exakten, starken Luft-Wasserstrahl. ▲ **Abb. 9:** Und auch die „Berührung mit der Schleimhaut“ (RKI) ist im Gegensatz zu Abb. 2 problemfrei. ▲ **Abb. 10:** Es ist ganz einfach: Sie ersetzen den alten Adapter Ihrer MFS durch einfaches Ausschrauben, schrauben den neuen Adapter ein (kommt bei entsprechender Bestellung kostenfrei von Loser) und ... ▲ **Abb. 11:** ...setzen den Pro-Tip Turbo (Bajonettverriegelung) auf. Fertig!

rutscher“ dabei, wie das manchmal von anderen Einwegprodukten her bekannt ist – ein Ansatz war so gut wie der andere.

Der Preis

Der „Thermo“ hat bereits eine Helferin in unserer Praxis eingespart. Aber wie sieht das mit den Kosten für das Einwegsystem Pro-Tip aus? Sie bereiten ja bekanntlich korrekt auf. Wenn Sie nun die Kanülen der Mehrfunktionsspritzen für jeden Patienten, bei dem Sie sie anwenden, gemäß den Richtlinien aufbereiten und sterilisieren, dann erfordert dies einen hohen Zeit- und Kostenaufwand.

Und: Erfahrungsgemäß ist der (teure!) Austausch des konventionellen Ansatzes bereits nach einigen Monaten erforderlich. Bleibt abschließend auch noch das Restrisiko: Das feine Kanalsystem im Inneren der MFS kriegen Sie nie komplett gereinigt.

Der neue Turbo

Der neue, nochmals verbesserte Einwegansatz für die Mehrfunktionsspritze. Mit dem neuen Pro-Tip Turbo wurde jetzt auch noch ein verringerter Durchmesser und ein besserer Zugang zum Behandlungsfeld sowie ein exakter, starker Luft-Wasserstrahl erzielt.

Dabei bleibt der Ansatz der alte. Brauchen Sie also Ihre Vorräte ganz normal auf und steigen dann um auf den neuen. Und wenn Sie noch ohne Pro-Tip arbeiten, dann sollten Sie mal überlegen, ob Sie nicht endlich die alte Sprühkanüle aus dem Bestandsverzeichnis der aufzubereitenden Medizinprodukte streichen wollen. Ein Einwegansatz wie der Pro-Tip braucht nicht mehr gelistet und auch nicht mehr aufbereitet zu werden – Ihre (teure) Helferin können Sie stattdessen für etwas Sinnvolleres einsetzen.

Noch ein Gedanke zum Schluss

Der Prüfer war zufrieden, die Kosten- und die Hygiene- und wir können reinen Gewissens unseren Patienten höchste Hygienestandards anbieten. Welche Standards fordern sie für sich selbst? Und da Sie nun über das Innenleben der Mehrfunktionsspritze Bescheid wissen: Was denken sie darüber beim nächsten Mal, wenn Sie „beim Zahnarzt“ sitzen? Lassen Sie sich die Pro-Tip Turbo-Ansätze doch einmal von einem Außendienstler von Loser zeigen. Medizinprodukte, die nicht mehr aufbereitet werden müssen, weil es Einwegprodukte sind, bereiten auch keine Kopfschmerzen mehr. Schlagen Sie RKI und Trinkwasserverordnung ein Schnippchen und sorgen Sie dafür, dass Ihre Patienten keinen Biofilm in den Mund kriegen! ◀◀

[1] Eve D., Quinley MS., Nancy J., Williams MS; „The air/water Syringe-Contamination and Disinfection“ Quintessenz Int.; Vol. 20, 12/89.

ANZEIGE

Scharf bis zum Rand!

opt-on 2.7 TTL **Neu!**

>> Die Lupe mit der größten Tiefen- und Randschärfe und dem höchsten Tragekomfort.

orangedental premium innovations info: +49 (0) 73 51 . 4 74 99 . 0

>> **AUTOR**

Dr. Hans Sellmann
Langehegge 330
45770 Marl
E-Mail:
Dr.Hans.Sellmann@t-online.de

Kontakt
LOSER & CO GmbH
Benzstraße 1c
51381 Leverkusen
Tel.: 0 21 71/70 66 70
E-Mail: info@loser.de
www.loser.de

ULTRADENT

DENTAL UNITS. MADE IN GERMANY.

IHRE NEUE BEHANDLUNGSEINHEIT:
EINZIG UND ALLEIN VON IHREN
PERSÖNLICHEN WÜNSCHEN INSPIRIERT.

Die Premium-Klasse von Ultradent bietet Ihnen Behandlungsplätze, die Sie so individuell konfigurieren können wie Ihr Traumauto. Wir sind eine moderne Dentalmanufaktur, die flexibel nach Ihren Wünschen fertigt. In Deutschland. In überragender Qualität. In hochwertiger Vollendung. Wir sind der erfahrene Partner für den rundum zufriedenen Zahnarzt. Durch höchste Zuverlässigkeit und intuitive Bedienbarkeit. Mit neuesten Technologien & Multimedia. Lassen Sie sich vom universellen Ultradent Premium-Anspruch faszinieren.



www.ultradent.de

Fragen Sie jetzt
den teilnehmenden
Fachhandel nach
unseren attraktiven
Herbstangeboten.



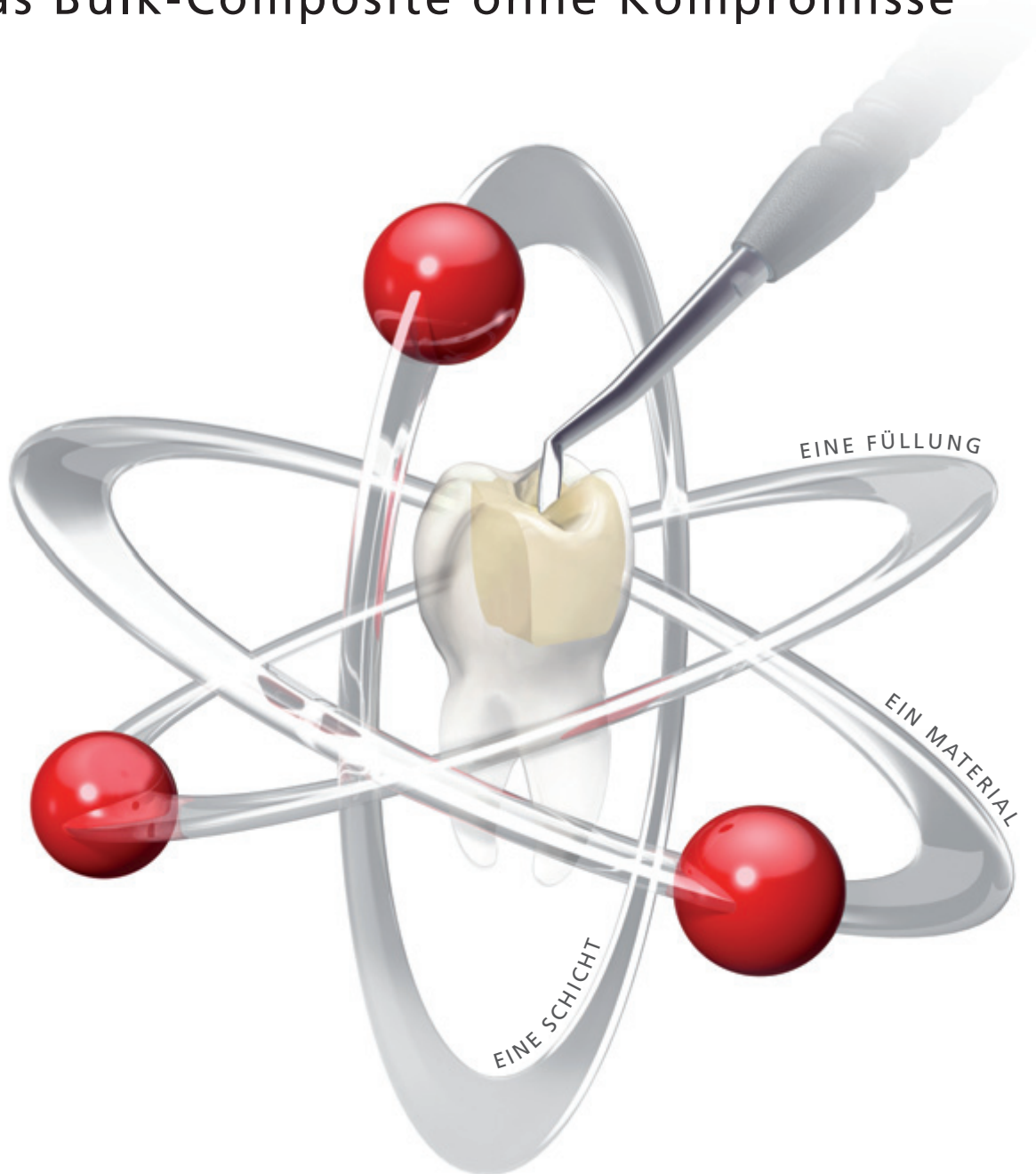
ULTRADENT PRODUZIERT UNTER DEUTSCHER LEITUNG AM STANDORT MÜNCHEN. Als Familienbetrieb mit traditionellen Werten und höchster Kompetenz für permanente Innovation.

DIE PREMIUM-BEHANDLUNGSEINHEITEN VON ULTRADENT KOMBINIEREN ÄSTHETIK UND FUNKTION FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE: Die Modelle U 1500 und U 5000 sind die ideale Basis für Ihr persönliches Behandlungskonzept.

DIE PREMIUM-KLASSE VON ULTRADENT PASST PERFECT IN IHRE PRAXIS? Ihr kompetenter Ansprechpartner im Dental-Fachhandel berät Sie gerne. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Tetric EvoCeram® Bulk Fill

Das Bulk-Composite ohne Kompromisse



Die neue Effizienz im Seitenzahnbereich:

- **1 Füllung:** Füllen und Modellieren ohne Deckschicht
- **1 Material:** Optimal adaptierbar dank geschmeidiger Konsistenz
- **1 Schicht:** Effiziente Füllung dank 4mm Bulk-Technik



Tetric EvoCeram® Bulk Fill

www.ivoclarvivadent.de

Ivoclar Vivadent GmbH

Dr. Adolf-Schneider-Straße 2 | D-73479 Ellwangen | Tel.: +49 (0) 79 61 / 8 89-0 | Fax: +49 (0) 79 61 / 63 26 | info@ivoclarvivadent.de

ivoclar
vivadent®
passion vision innovation